

Gut B Massenarbeit w gute Projekte

Das Kollektiv des VEB Projektierungs- und Konstruktionsbüro Kohle (PKB) hat in den vergangenen Jahren eine erfolgreiche Arbeit zur Verbesserung der Qualität und für die termingemäße Vorbereitung der Investitionen in der Kohleindustrie geleistet. Der Projektierungsplan, der Plan Neue Technik und das Betriebsergebnis wurden erfüllt. Darauf waren alle stolz. Doch die Genossen und Kollegen des Projektierungs- und Konstruktionsbüros übersahen dabei, daß die von ihnen projektierten Parameter nicht immer dem wissenschaftlich-technischen Höchststand entsprachen. Darauf wurden sie erst von den Angehörigen der Betriebe aufmerksam gemacht,

Selbstzufriedenheit verhinderte Höchststand

Die Parteileitung schlug deshalb dem Werkleiter vor,* sofort damit zu beginnen, eine eigene Analyse des wissenschaftlich - technischen Höchststandes in der Braunkohlenindustrie anzufertigen. Vom Werkleiter gebildete sozialistische Arbeitsgemeinschaften begannen nun, die Probleme der Arbeitsproduktivität und der angewandten Technologien nach Veröffentlichungen der sozialistischen und kapitalistischen

für die sie projektierten.' Erst jetzt begann auch die Parteileitung des PKB, sich intensiv mit dem wissenschaftlich-technischen Höchststand zu beschäftigen.

Schon die ersten Aussprachen in den Projektierungsbrigaden und in der Tedinischen Direktion zeigten, daß niemand das Weltniveau genau kannte und es deshalb in den Projekten auch nicht berücksichtigt werden konnte. Anstatt sich umzusehen, was es in anderen Ländern im Industriezweig Braunkohle an Neuem gibt, und mit der eigenen Arbeit zu vergleichen, stritt man sich in der Forschung und in der Projektierung darüber, woran man den Weltstand messen könne.

lischen Länder zu studieren.' Sie stellten einen Katalog auf über den Höchststand an Wissenschaft und Technik im Industriezweig. An dieser Arbeit nahmen viele Ingenieure und Wissenschaftler lebhaften Anteil.

Die Ergebnisse waren verblüffend. Die Untersuchungen offenbarten, daß es in sozialistischen und kapitalistischen Ländern in der Braunkohlenindustrie Technologien und

eine entwickelte Technik gibt, die auf wichtigen Gebieten der unsrigen überlegen sind. Den Verfechtern der Auffassung „Wir sind doch das führende Land in der Braunkohlegewinnung, wer soll uns etwas vormachen“ war mit einem Schläge der Boden für ihre Selbstzufriedenheit genommen. Ob sie wollten oder nicht, sie mußten anerkennen, daß es in der Sowjetunion eine „Direktversturzt-Technologie“ gibt, die bei uns bisher noch nicht angewandt wird und durch die* bei entsprechenden Lagerstätten, eine hohe Arbeitsproduktivität erreicht werden kann. In westdeutschen Veröffentlichungen fanden sich Angaben über eine Brikketfabrik, die in ihren wichtigsten Parametern unsere besten Fabriken in der Arbeitsproduktivität weit übertraf.

Die Erkenntnisse der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften über den wissenschaftlich-technischen Höchststand in der Welt und das eigene Zurückbleiben auf einigen Gebieten im Industriezweig Kohle wurden auf einer Parteiaktivtagung des PKB behandelt. Die Teilnehmer der Parteiaktivtagung legten fest, daß die festgestellten Weltbestwerte ständig in Vergleich zu stellen sind mit den Bestwerten der DDR und daß diese Werte der